

## **Weshalb bewirkten der Nixon- u. der Erdölschock eine Änderung in der japanischen Diplomatie ?**

\*\*\*\*\*

### **A.1 Die japanische Aussenpolitik ab 1957 bis anfangs 1970er Jahre**

---

Yoshida Doktrin des japanischen Ministerpräsidenten von 1957:

Indem die Sicherheit zur Aufgabe der USA wird, kann Japan den eigenen Wiederaufbau und das wirtschaftliche Wachstum beschleunigen. Wirtschaftliche Macht wichtiger als militärische.

### **A.2 Die 3 Grundsätze der Aussenpolitik der Regierung Yoshida von 1957**

---

1. Respektierung der Vereinten Nationen = japanische Friedenspolitik
2. Kooperation mit den Ländern der freien Welt. Japans Sicherheit und wirtschaftliches Wohlergehen werden durch enge Anlehnung an die USA und die westeuropäischen Länder gewährleistet .
3. Wahrung der Rolle Japans als asiatische Nation. Verständnis dass, von Japan aus gesehen, die Erhaltung des Friedens in Asien für den Weltfrieden die Voraussetzung ist.

### **B.1 Die Nixon Doktrin von 1969**

---

Als Folge aussenpolitischer Ereignisse, z.B. Vietnamkrieg, und wirtschaftlicher Schwierigkeiten der USA, verkündete Nixon am 25. Juli 1969 in Guam:

Es gibt kein Rücklehnen auf die USA. Die USA fordern ihre asiatischen Verbündeten auf **selbst** die Garanten ihrer Unabhängigkeit zu sein.

### **SCHLUSSFOLGERUNG 1**

**JAPAN wird sich bewusst, wie verletzlich es in seiner äusseren Sicherheit ist.**

\*\*\*\*\*

### **B.2 Der Nixon Schock von 1971**

---

Nixon fügte Japan 4 weitere Erschütterungen zu:

1. 15. Juli 1971: Bekanntgabe, dass zwischen China und USA Verhandlungen stattgefunden hatten und Nixon China im folgenden Jahr besuchen werde.
2. Dollarschock am 16.8. 1971: plötzliche, massive Abwertung des Dollars
3. 1973 Ausfuhrverbot von Soyabohnen nach Japan
4. 1973 Importbeschränkungen in Form eines 10% Zollzuschlages

## SCHLUSSFOLGERUNG 2

**JAPAN wird sich der Verletzlichkeit in den Aussen-Wirtschaftsbeziehungen bewusst.**

\*\*\*\*\*

### C.1 Der 1. Erdölschock von 1973

-----

Die japanische Regierung erkannte die politischen Gegensätze im Mittleren Osten als eine Gefahr für den lebenswichtigen Nachschub an Erdöl. Japans ständig wachsende Wirtschaft war ernstlich bedroht.

## SCHLUSSFOLGERUNG 3

**JAPAN wird sich einmal mehr bewusst, wie es durch seine Abhängigkeit von der Energieeinfuhr ist verletzlich ist.**

\*\*\*\*\*

Japans Antwort auf diese Entwicklung:

1. Am 22. 11. 1973 erklärte Japan, die Sache der arabischen Staaten zu unterstützen und leitete damit eine 'Erdöldiplomatie' ein.
2. Japan gab einer Rohstoff-beschaffungs-orientierten Aussenpolitik den Vorrang vor einer Japan-USA zentrierten Beziehung.

### D. Die Neuausrichtung der Aussenpolitik Japans.

-----

Die wegen der schnell anwachsenden wirtschaftlichen Macht immer lauter werdenden Vorwürfe liessen erkennen, dass von Japan aktive internationale Mitverantwortung erwartet wurde.

## SCHLUSSFOLGERUNG 4

**JAPAN wird sich endgültig bewusst, dass aussenpolitisches Abseitsstehen – Konzentration auf den eigenen Vorteil – nicht mehr hingenommen wird.**

**(Schweiz: eine Parallele?)**

\*\*\*\*\*

### D. 1 Japans Aussenpolitik hatte sich u.a. folgenden Fragen zu stellen:

1. Teilnahme an friedenssichernden / durchsetzenden Massnahmen der UNO, z.B. Überwachung von Wahlen. In Kambodscha hat Japan erstmals für eine friedenssichernde Massnahme in grossem Rahmen Personal eingesetzt.
2. Militärische Unterstützung solcher Missionen - vorderhand aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht möglich; innenpolitisch höchst umstritten.
3. Japan muss im pazifischen Raum viel aktiver werden, hat aber auf die Empfindlichkeiten der Nachbarn Rücksicht zu nehmen.
4. Verstärkung der Entwicklungshilfe

### E. Zusammenfassung der japanischen Aussenpolitik ab Mitte der 1960er Jahre

-----

1. Bis anfangs 70er Jahre: Aufstieg zur Wirtschaftsmacht - der die Aussenpolitik dient.  
1970er Jahre: Multilaterale diplomatische Beziehungen. Einsicht, dass die Aussenpolitik mehr als nur wirtschaftlichen Interessen dienen muss. Die Sicherung der wirtschaftlichen Interessen setzt eine aktive Aussenpolitik und die Übernahme internationaler Verantwortung voraus.
  2. Ab anfangs 1980er Jahre: Aussenpolitische Reifung und Anerkennung. 1979 erster Weltgipfel in Tokyo. Ausweitung der Entwicklungshilfe, wachsendes aussenpolitisches Selbstbewusstsein. Mitarbeit an der Lösung weltweiter Probleme und der Stärkung internationaler Organisationen.
- 



1791  
non multa  
sed multum

© Dr. Richard Dähler, Japanologe, 1998.

[http://www.eu-ro-ni.ch/publications/Nixon\\_und\\_Erdoelschock.pdf](http://www.eu-ro-ni.ch/publications/Nixon_und_Erdoelschock.pdf)  
[www.eu-ro-ni.ch](http://www.eu-ro-ni.ch)